

David Brady: Den Bullionbanken stehen die Iden des März bevor

22.02.2021

Das große Ganze

"In Sachen Politik, sehr unüblich für den IWF, würde ich Anfang März rausgehen und sagen: Bitte gebt Geld aus. Gebt so viel Geld aus, wie ihr könnt und dann noch etwas mehr." - IWF Managing Director, Kristalina Georgieva, 15. Januar 2021

Sie bezog sich hier auf nationale Regierungen und rief sie dazu auf, ihre fiskalpolitischen Ausgaben zu steigern, um ihre Wirtschaften zu unterstützen und Hilfen für die durch die Lockdowns verursachten Schäden bereitzustellen. Dies setzt eine enorme Erhöhung der neuen Schuldenausgabe der weltweiten Regierungen - neben den bereits massiven Schuldenbergen - voraus. Ein Großteil dieser existierenden Schulden wird fällig und muss verlängert werden. Wer wird sie bezahlen?

Die Zentralbanken natürlich, mit Währung, die aus dem Nichts gedruckt wird; oder besser gesagt: indem einige Nullen am Computer-Bildschirm hinzugefügt werden. Was macht das mit dem Wert der weltweiten Währungen? Was passiert mit der Inflation, wenn mehr Währung weniger Waren und Dienstleistungen nachjagt? Welche Auswirkungen wird das auf Gold- und Silberpreise haben? Das ist selbsterklärend. All das beginnt im März, d.h. in etwa einer Woche.

Kurzfristig

Während die Aufpreise und Preise der Edelmetalle in die Höhe geschossen sind, befanden sich der Gold- und Silberpapiermarkt sowie die Bergbauunternehmen kürzlich unter Druck. Doch basierend auf verschiedenen Werkzeugen, die ich in meinem Analyseprozess verwende, denke ich, dass Letzteres bald ein Ende haben wird.

Stimmung

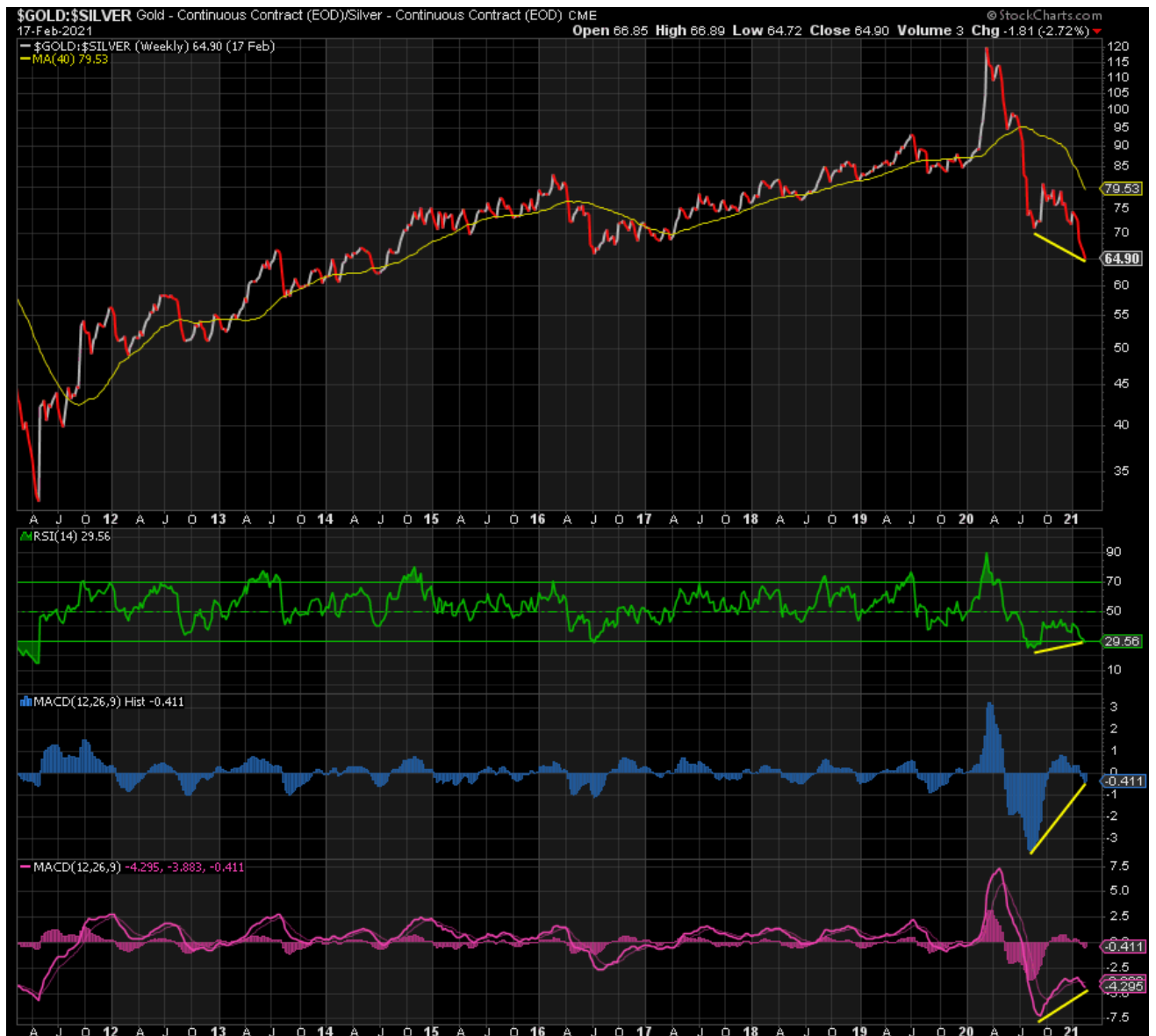
Silber: Noch immer bullisch.

Der Markt erreichte während der Spitze am 1. Februar ein Niveau an Optimismus, das man so seit der Spitze letzten August zuletzt beobachten konnte. Dennoch erwartete fast jeder weiter steigende Preise. Was passierte dann? In nur drei Tagen ging es um 15% zurück auf 26 und seitdem seitwärts. Auch wenn dieser Optimismus etwas eingedämmt wurde, so sind wir nicht einmal annähernd bearisch.

Obwohl dies keine Voraussetzung für einen Boden in Silber ist, so ist dies sicherlich nicht unterstützend für die massive Rally, die ich bald erwarte. Ich würde es bevorzugen, wenn Abwärtsentwicklungen stattfinden könnten, um diese Rally anzutreiben. Doch wie es die Rolling Stones schon einmal sagten: "Du bekommst nicht immer das, was du möchtest."

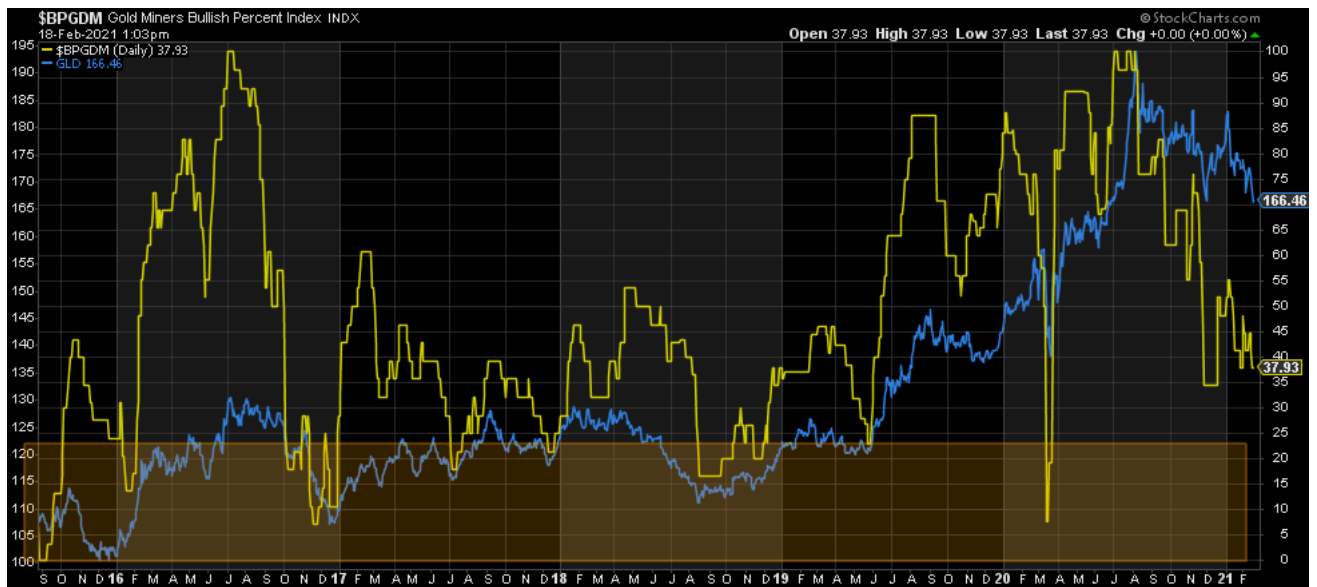
Gold & Bergbauunternehmen: Neutral bis bearisch

Man muss nur einen Blick auf das wöchentliche Gold-Silber-Verhältnis werfen, um zu erkennen, wie sich Gold seit den Tiefs von März 2020 deutlich schlechter als Silber entwickelt hat.



Extrem überverkaufte Zustände, in Kombination mit positiven Abweichungen nach einem derart starken Rückgang auf Niveaus, die man so seit 2013 nicht mehr gesehen hat, deuten an, dass eine kurzfristige Erholung ansteht. Gold erscheint zunehmend den "anfänglichen" Weg nach oben zur nächsten Rally anzuführen, bevor Silber aufholt und es überholen wird. Das Gold-Silber-Verhältnis erklärt außerdem, warum Gold neutraler ist als Silber und sich somit näher an einem Boden befindet.

Die Bergbauunternehmen sind hohe Beta-Plays der Metalle, was bedeutet, dass sie tendenziell volatil in Preis und Stimmung sind. Demnach ist es keine Überraschung, dass die Bergbauunternehmen tatsächlich bearisch sind; das ist ein gutes Zeichen und deutet an, dass ein Boden nahe ist.



Der einzige Haken ist, dass sie nicht extrem bearisch sind, also könnten wir noch Abwärtsentwicklungen verzeichnen. Doch das Risiko-Ertrags-Profil verläuft klar nach oben. Deshalb habe ich kürzlich begonnen, einige Senior- und Junior-Minen hinzuzufügen.

Technische Daten

Silber: Neutral, bearische Flagge



Der tägliche RSI des Silbers befindet sich bei 55, während der von Gold bei 33 liegt, was meine Erwartung weiterhin stützt, dass Gold Silber bald übertreffen wird. Silber ist ebenso gerade aus einem kurzfristigen, bearischen Flaggen-Muster nach unten ausgebrochen, was zukünftig niedrigere Preise andeutet. Der Widerstand liegt nun bei 28,06, während das nächste wichtige Unterstützungsniveau wieder bei 26 liegt. Darunter wäre ein Test von 24 möglich.

Gold: Überverkauft, positive Abweichung, bullische Flagge



Ich erklärte kürzlich, dass Gold bei seinem 50-tägigen und 200-tägigen gleitenden Durchschnitten auf Widerstand stieß und bei seinem ersten Versuch wahrscheinlich scheitern würde; und genau das passierte. Ich habe ebenso auf ein positiv abweichendes niedrigeres Tief gewartet und auch das ist es, was derzeit vorliegt. Das bedeutet nicht, dass der Boden gebildet wurde; wir könnten uns noch tiefer bewegen, doch es wurde zumindest signalisiert, dass ein Boden nahe ist. Angesichts meiner Erwartungen für die nächste Spitze bei 2.300+ verläuft das Risiko-Ertrags-Profil hier klar nach oben. Die Tatsache, dass sich Gold in einer bullischen Flaggenformation befindet, schadet auch nicht.

GDX: Überverkauft, positive Abweichung, bullische Flagge



Der obige Chart sagt alles. Doch auch wenn der GDX mit einem RSI bei 36 überverkauft ist, so bleibt noch immer Raum für eine weitere Abwärtsbewegung, während er positiv abweichend zum vorherigen Tief von ~33 am 24. November bleibt. Es gibt einen Double Bottom bei ~31, der bis Juni 2020 zurückreicht und zu einem Triple Bottom werden könnte. Ob wir das Tief verzeichnet haben oder nicht, das Risiko-Ertrags-Profil verläuft klar nach oben.

SILJ: Neutral

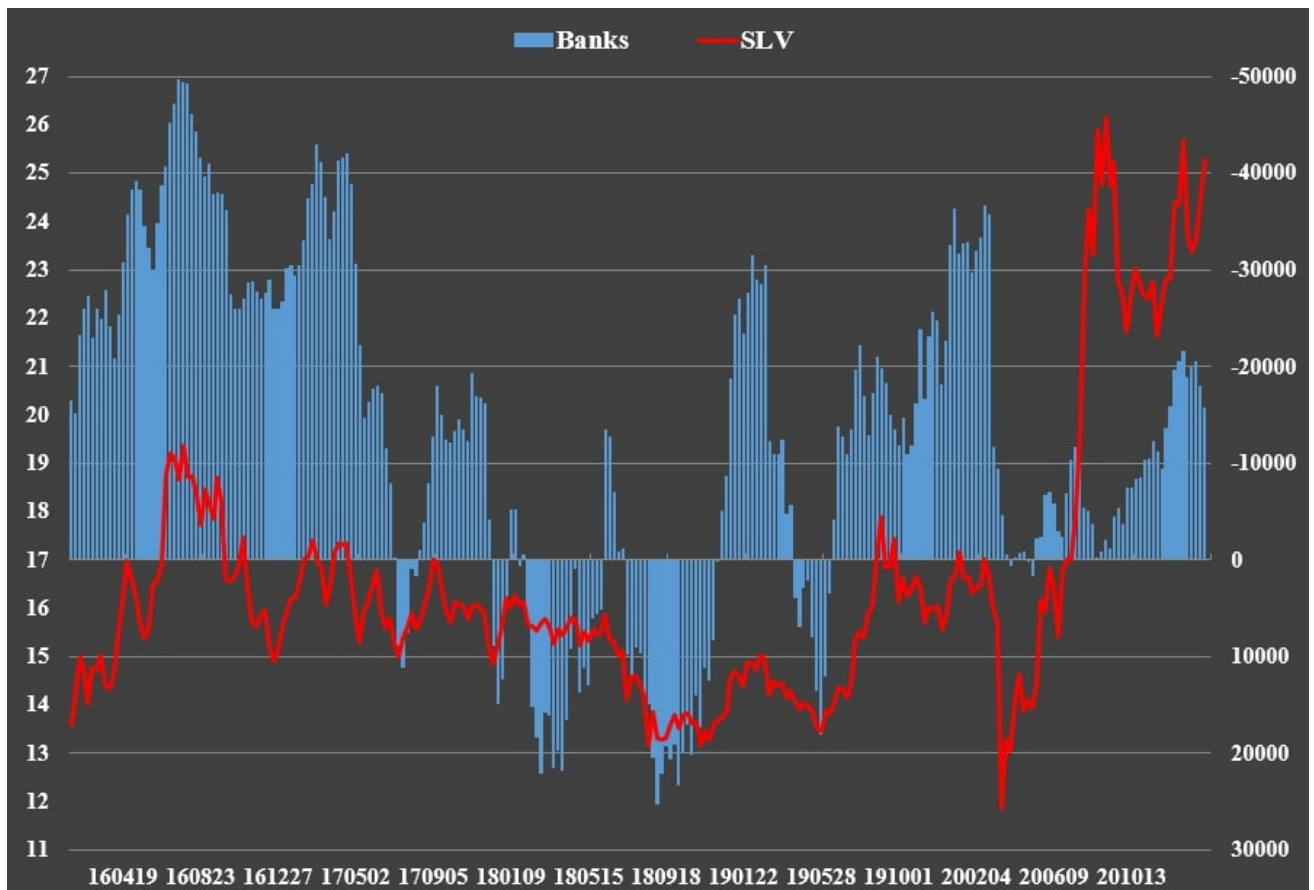


Der SILJ wird Silber wahrscheinlich weiterhin nachfolgen, doch der 200-tägige gleitende Durchschnitt agierte im Februar bei ~13,30 als Unterstützung und wird dies wahrscheinlich wieder tun, nun bei 13,90. Ein Durchbruch würde hier eine Bewegung zurück auf ~12,50 eröffnen, bevor er wieder durchstartet. Die Tatsache, dass die Momentum-Indikatoren des SILJ neutral gegenüber den überverkauften Niveaus im GD_X sind, unterstützt ebenfalls die relative Outperformance der Goldbergbauunternehmen kurzfristig.

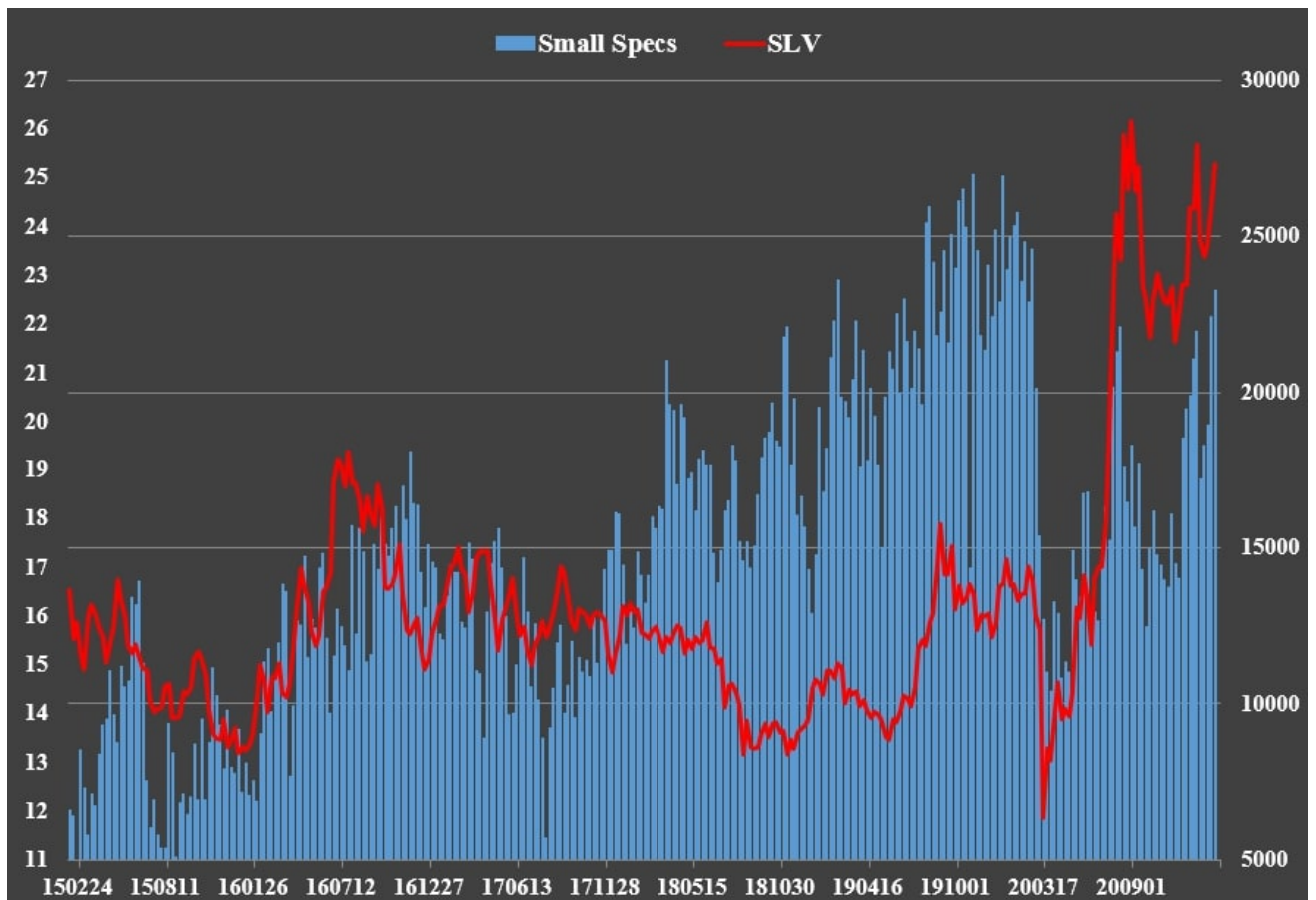
Positionierung

Silber: Banken Short, Kleinanleger extrem Long

Die Bullionbanken bleiben Short gegenüber Silber, jedoch nicht deutlich.

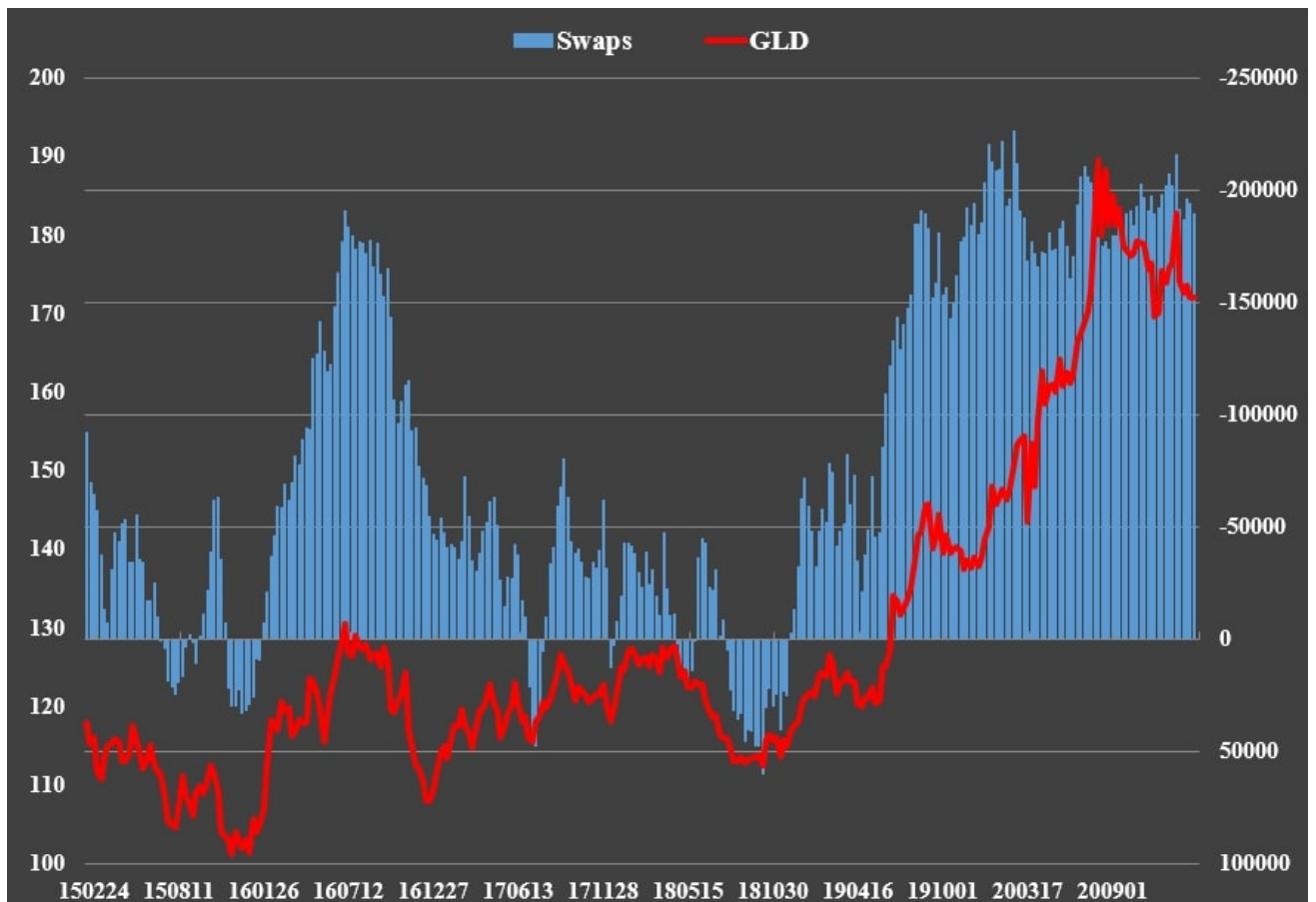


Interessanter ist jedoch, dass die kleinen Spekulanten ihre Long-Positionen erneut auf das höchste Niveau seit Februar 2020 erhöht haben. Wir alle erinnern uns, was als nächstes passierte: 11 Dollar. Diese Typen liegen üblicherweise falsch, was sehr kurzfristig nichts Gutes verheißt. Vielleicht ist es diesmal anders, doch darauf würde ich mich nicht verlassen.

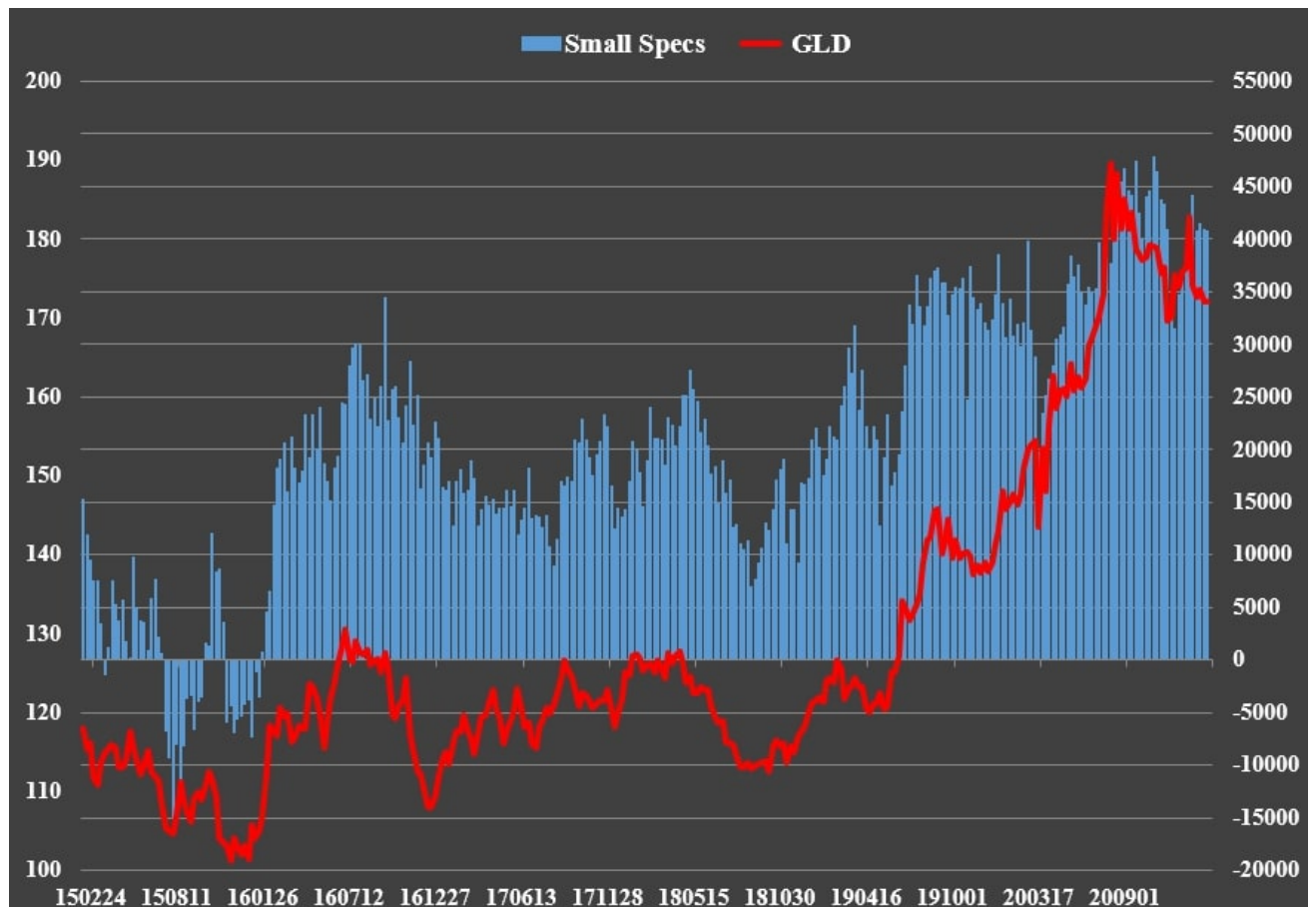


Gold: Banken extrem Short, Kleinanleger extrem Long

Im Gegensatz zu Silber sind die Bullionbanken extrem Short gegenüber Gold positioniert. Demnach haben sie eine Vorliebe für niedrigere Preise, um ihre Positionen zu reduzieren.



Zeitgleich bleiben die Kleinanleger extrem Long positioniert.



Zusammen betrachtet, ist dies kein gutes Zeichen und deutet auf weitere Niedrigpreise hin. Doch diese Daten sind bereits einige Tage alt und Gold ist seitdem gefallen. Wir müssen etwas warten, bevor wir sehen können, wie sich diese Positionierung entwickelt hat.

Schlussfolgerung

Gold und Goldbergbauunternehmen sehen sicherlich aus, als befänden sie sich nahe eines Bodens, während Silber und SILJ noch etwas Abwärtspotenzial zu besitzen scheinen - zumindest kurzfristig. Doch wenn wir einen Schritt zurückgehen und das große Ganze betrachten, dann liegen die makroökonomischen Umstände für einen starken Anstieg beider Metalle sowie Bergbauunternehmen im nächsten Monat richtig. Den Bullionbanken stehen die Iden des März bevor.

© David Brady
www.GlobalProTraders.com

Dieser Artikel wurde am 18.02.2021 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/483754--David-Brady--Den-Bullionbanken-stehen-die-Iden-des-Maerz-bevor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).